



Rundschreiben 6 / 2013

Terano – Vertrieb soll eingestellt werden

Laut Taspo Nr. 17 vom 26.04.2013 soll der Vertrieb der Herbizide mit dem Wirkstoff Metosulam noch in diesem Jahr eingestellt werden. Betriebe mit Azerca-Kulturen, die Terano für die Stellflächenbehandlung eingesetzt haben, sollten sich bald ihre benötigte Menge sichern.
Das Produkt Terano hat noch eine allgemeine Genehmigung (Art 51) bis 31.12.2014.

Weidenflug

Der Flug der ersten Weidensamen steht unmittelbar bevor. Bei den hohen Temperaturen, ist mit entsprechendem Flug zu rechnen! Denken Sie bitte daran, dass die wolligen Weidensamen bei entsprechenden Windverhältnissen über mehrere Kilometer verweht werden können. Falls Sie Ihre Flächen nicht mit Vlies abdecken können oder wollen, sollten Sie die betroffenen Flächen möglichst trocken halten, da die Samen nur innerhalb einer kurzen Zeit mit entsprechender Feuchtigkeit keimen können. Weidensämlinge sind besonders in der Keimphase gegenüber Herbiziden empfindlich. Das Mittel Sencor WG hat auch noch 14 Tage nach dem Flug der Weidensamen eine gute Wirkung, während Mittel wie Flexidor oder Butisan möglichst unmittelbar nach dem Samenflug ausgebracht werden sollten.

In Callunen können Weidensämlinge mit einer frühzeitigen Sencor WG-Behandlung (300 - 400 g/ha, einzelbetriebliche Genehmigungen nach § 18 b bzw. 22 (2) PflSchG erforderlich) gut bekämpft werden, wobei die Wirkungsdauer 4 - 6 Wochen beträgt. Für viele Staudenarten können Behandlungen mit Flexidor (0,5 - 1,0 l/ha, einzelbetriebliche Genehmigungen nach § 22(2) PflSchG erforderlich) oder Butisan (1,0 - 1,5 l/ha, 1 x in 3 Jahren auf derselben Fläche) in Betracht kommen.

Topf- / Container-Stauden – Vorbeugende Behandlungen

Vor dem Ausräumen/Rücken ins Freiland sollten zwei wichtige Behandlungen durchgeführt werden:

1. gegen Echten/Falschen Mehltau u. Blattfleckkrankheiten: Ortiva (10 ml/100 m²), Signum (15 ml/100 m²) oder Stratego (10 ml/100 m²)
2. gegen Blattläuse: Confidor 70 WG (3,5 g/100 m²), Mospilan SG (1,5 g/100 m²) oder Plenum 50 WG (3,6 g/100 m² wenn auch gegen Weiße Fliege, sonst 2,4 g/100 m²)

Chrysanthemum maximum 'Snow Lady'/'Angel' darf der Schadefahr wegen NICHT behandelt werden!
Verträglich waren bisher: Plenum 50 WG, Pirimor Granulat, Mospilan SG und Rovral WG. Starke Schäden bei: Caramba, Confidor WG 70, Kiron, Mesurool flüssig, Score, Stratego, Systhane 20 EW, Vertimec.

Thrips

Es finden sich vor allem in Peltaten noch immer Thrips, die sich jetzt auch gut in den offenen Blüten der Nachbarkulturen verstecken können. Achten Sie beim anstehenden Kulturwechsel auf die ersten Thripschäden Ihrer Sommertopfkulturen. Thripse verpuppen sich u. a. im Boden oder auf verschmutzten Tischbelägen und können von dort in die neuen Kulturen einwandern.

Bei einer chemischen Bekämpfung ist unbedingt auf die Temperaturen zu achten, optimal wären 15 - 25 °C. Ganz wichtig bei der chemischen Bekämpfung sind auch die ungeliebten Blockspritzungen, d. h. drei Spritzungen mit wechselnden Präparaten (Mesurool flüssig, Conserve, Vertimec, NeemAzal-T/S) im Abstand von 3 - 5 Tagen.

Ihre Berater
Jan Behrens
Josef Baumann